

Außentemperaturen noch erträglich waren und man auch im Umkleidezelt noch genügend Luft zum Atmen hatte. Wir absolvierten unser Turnier jeweils in der 2. der 10 Gruppen und nutzten die Pausen zwischen den Tänzen zum Einstimmen auf den nächsten Tanz in der Hotellobby. Danach hieß es warten, denn erst nach Abschluss des zweiten Teils der Vorrunde wurden die Paare bekannt gegeben, die sich weiterqualifiziert hatten. Unser Gefühl war besser, als das Ergebnis dann auswies. Leider haben die 26 Kreuze nicht für ein Weiterkommen gereicht. Etwas frustriert, enttäuscht und traurig sind wir ins Hotel zurückgefahren. Aber nach unzähligen Analysen, Statistiken, Auswertungen, Überlegungen und Diskussionen haben wir uns bereits am darauffolgenden Dienstag wieder aufgerappelt und sind erneut zum Training gegangen. Wir versuchen einfach, weiterhin fleißig zu üben und die Hinweise der Trainer und Tanzkollegen umzusetzen. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt besser.

Tänzer sind abgehoben



Nein, nein, hier soll kein altes Vorurteil wieder aufgewärmt, sondern über ein Erlebnis der anderen Art berichtet werden. Jeder Tänzer träumt früher oder später davon, über das Parkett zu schweben. Trainer versuchen, ihren Paaren ein Gefühl von „flight“ und „space“ zu geben.

Um diesen Dingen näher auf den Grund zu gehen, wurde am vergangenen

Wochenende das Projekt „Segelfliegen“ ins Leben gerufen. Zum Glück haben wir mit Stephan Kambach nicht nur einen Piloten, sondern zudem den 1. Vorsitzenden des Berliner Luftsportclubs Lilienthal e.V. in unseren Reihen, der uns in der Grambeker Heide bei Mölln mit umfassenden Informationen über das Segelfliegen und die Segelflugzeuge versorgte. Die vorhergesagten Unwetter mit Sturm böen und Starkregen blieben am Samstag – zumindest in der Grambeker Heide – aus, sodass wir alle (Stephan und Ute, Ulrich



und Manuela) mit „unserem Piloten“ Stephan abheben konnten. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis, so durch die Lüfte zu schweben und die Welt von oben zu bewundern. Selbstverständlich sind wir auch wieder gut gelandet, bzw. auf den Boden der Tatsachen zurückgekommen. Unsere tänzerischen Fortschritte könnt ihr dann in Kürze bewundern ;-).

Auf diesem Wege noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Stephan und Sabine, die uns ein Superwochenende beschert haben.

Manuela Schulze



Am Wochenende, 21./22. November, wird das Vereinsheim des VfL Tegel wieder ganz unter dem Motto des Tanzes stehen. Wie bereits im letzten Jahr, veranstaltet der TC Blau Gold das Dancecamp, es gibt wieder viele interessante Workshops zu den verschiedensten Themen. Diesmal sind gleich zwei aus der Fernsehshow „Let's Dance“ bekannte „Promi-Trainer“ anwesend. Christian Polanc wird unter anderem sein neues „dancit“ Fitness Konzept vorstellen, hierfür sind, wie bei einigen anderen Kursen wie z.B. Zumba auch, keine Vorkenntnisse und vor allem auch kein Tanzpartner erforderlich.

Ekaterina Leonova, die auch schon im letzten Jahr dabei war, wird diesmal auch selbst ihre tänzerische Extraklasse demonstrieren und bei der Tanzparty am Samstagabend ihre Lateinshow präsentieren. Zusammen werden beide dann exklusiv für uns erstmals gemeinsam einen Workshop geben.

Natürlich gibt es auch viele weitere hervorragende Trainer, die insgesamt ein breit gefächertes Spektrum an Workshops für alle Interessierten, vom Anfänger bis zum Turniertänzer, anbieten werden.

Die Inhalte können den im Vereinsheim ausliegenden Flyern entnommen oder noch detaillierter auf der Webseite www.tc-blaugold.de/dancecamp

nachgelesen werden. Buchungen sind ab sofort, am besten über die Emailadresse dancecamp@tc-blaugold.de möglich.

Heribert und Annelie

Von der „Droge“ Tanzen kommt man nicht mehr los!

Seit dem Probetraining Ende September 2008, mit meiner Tanzpartnerin Annelie, gab und gibt es so viele wunderschöne Momente bei unseren Trainingseinheiten. Egal ob Gruppen- oder freies Training, und erst recht bei Turnie-